

Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich bei der Redaktion für Waiblingen 33 fr. (einschließlich 3 fr. Trägerlohn) durch die Post bezogen 38 fr. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Samsontheile oder deren Raum 2 fr., auswärts 3 fr.

No 56.

Sechshunddreißigster Jahrgang.

Samstag den 15. Mai 1875.

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Ziehungslisten der Bazar-Lotterie für Krankenpflege können bei Herrn Kaufmann Scheffel hier und in Großheppach, Korb und Winnenden bei den betreffenden Herrn, welche den Verichluß von Loosen übernommen haben, nun eingesehen werden.

Den 14. Mai 1875.

K. Oberamt.
Schüßler.

Waiblingen.

Nachstehende Ministerial-Verfügungen werden hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Den 13. Mai 1875.

Stadtschultheißenamt.

Verfügung des Finanzministeriums, betreffend die Einziehung des Württembergischen Staatspapiergelds.

Im Hinblick auf den §. 2 des Reichsgesetzes vom 30. April v. J., betreffend die Ausgabe von Reichskassenscheinen (Reichsgesetzblatt Seite 40) und unter Bezugnahme auf den Art. 5 des Gesetzes vom 1. Juli 1849 (Reg.-Blatt S. 266) wird mit höchster, nach Vernehmung des königlichen Geheimenraths erfolgter Genehmigung Seiner königlichen Majestät vom 5. Mai 1875 bezüglich der Einziehung des Württembergischen Staatspapiergelds Nachstehendes verfügt:

§. 1.

Das in Gemäßheit der Gesetze vom 1. Juli 1849, vom 10. Mai 1850 und vom 16. Juli 1871 in Abschnitten von Zehn Gulden ausgegebene, in den Bekanntmachungen des Finanzministeriums vom 16. November 1858 und vom 16. Dezember 1871 näher beschriebene Staatspapiergeld wird hiemit zur Einlösung aufgerufen.

§. 2.

Die Einlösung der Scheine erfolgt in der Zeit vom 7. Juni bis zum 31. Dezember d. J.

bei sämtlichen Kameral- und Hauptzollämtern und bis auf Weiteres auch bei den übrigen nach der Ministerialverfügung vom 13. April d. J. (Staats-Anzeiger Nr. 89) zur Umwechslung der Münzen süddeutscher Währung aufgestellten oder noch zu bestellenden Einlösungskassen. Außerdem wird das Staatspapiergeld innerhalb dieses Zeitraums von allen Staatskassen und von den Steuererhebekassen noch an Zahlungsstatt angenommen.

Diejenigen Scheine, welche nicht binnen der bezeichneten Frist bei den genannten Kassen eingegangen sind, verlieren ihren Werth und können einen spätern Anspruch an den Staat nicht begründen.

§. 3.

Bis zum 1. Juli d. J. erfolgt die Einlösung beziehungsweise Annahme an Zahlungsstatt zum Werth von 10 Gulden süddeutscher Währung, vom 1. Juli an aber in Gemäßheit des §. 2 der K. Verordnung vom 5. März 1875, betreffend die Einführung der Reichsmarkrechnung (Reg.-Blatt S. 160) nach dem Verhältniß von 7 Gulden zu 12 Mark, bei einzelnen Stücken zum abgerundeten Werth von 17 Mark 14 Pfennig. Sinitgart, den 7. Mai 1875.

Kenner.

Verfügung der Ministerien der auswärtigen Angelegenheiten, des Innern und der Finanzen, betreffend das Verbot der Annahme der auf Guldenwährung lautenden Banknoten und fremdländischen Staatskassenscheine.

Vom 13. April 1875.

Im Hinblick auf die am 1. Juli stattfindende Einführung der Markrechnung in Württemberg wird verfügt, daß sämtlichen öffentlichen Kassen die Annahme nachstehender bisher zugelassener papierner Werthzeichen, nemlich des königlich Bayerischen Staatspapiergelds, des großherzoglich Badischen Staatspapiergelds, des großherzoglich Hessischen Staatspapiergelds, ferner der auf Guldenwährung lautenden Banknoten der Württembergischen Notenbank, der Badischen Notenbank, der Frankfurter Notenbank,

Revier Schorndorf.

Holz-Verkauf.

Donnerstag bis Samstag den 20-22. Mai,

aus Buchenbromm, Kamergehren, Ungerhau, Unterheuberg, Schautenhau:



3 Eichen 1 Fm.,
1 Ahorn 0,4 Fm.,
3 Ulmen 2 Fm.,
3 Kirschbäume 1,4 Fm.,
6 Buchen 5,7 Fm.,
8 Hagenbuchen 3,4 Fm.

5 Aspen 2,3 Fm., 1 Linde 0,2 Fm., drei Fichtenstämme 3,1 Fm., 20 buchene Wagnersstangen.

Ferner: Km. 5 eichene Prügel, 136 buchene Scheiter, 154 dto. Prügel, 1021 gemischtes Laub- und Nadelholz-Anbruch, 19900 buchene und gemischte Durchforstungswellen, 400 Schlagabraun.

Am ersten Tag wird zuerst das Stammholz verkauft, dann das Brennholz vom Buchenbromm; dasjenige vom Schautenhau (darunter die Holzbrücke), am letzten Tag im Unterheuberg.

Je um 9 Uhr auf dem Bärenhof.

Revier Hohengehren.

Holz-Verkauf.

Montag und Dienstag den 21. und 25. Mai,



aus Schelmengehren und Steinernertisch (beim Goldboden) Km. 535 buchene Scheiter,

633 dto. Prügel, 103

Anbruch, 11960 buchene, 1040 gemischte Wellen, 214 Km. Stockholz im Boden.

Je um 9 Uhr im Schelmengehren bei der dicken Erle.

Großer Ausflug

nach Rommelshausen

in die Sonne zur

Mehlsuppe

auf Pfingsten.



der Darmstädter Notenbank (Bank für Süddeutschland),
der Bayerischen Hypothek- und Wechselbank
vom 1. Juli d. J. an nicht mehr gestattet ist.
Stuttgart, den 13. April 1875.

Mittnacht. Sie. Renner.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Die Tauben sind über die Hausaamensaat von heute an 8 Tage lang eingesperrt zu halten.
Den 15. Mai 1875.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Die Stiftungsrechnungen pro 1. Juli 1873/74 werden nächsten Dienstag Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhaus publicirt, wozu die Bürgerschaft eingeladen ist.
Den 14. Mai 1875.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Ludwig Böhlinger, Fuhrmanns dahier werden am
Dienstag den 23. d. M. Vorm. 9 Uhr
auf hiesigem Rathhause die bis jetzt nicht angekauften Grundstücke bestehend in:

$\frac{3}{8}$ M. 14,1 Rth. Parc. 3802. Acker rechts am Rommelshäuser Weg.
Anschlag . . . 500 fl.
 $\frac{4}{8}$ M. 6,4 Rth. Parc. 1802. Acker im mittleren Grund.
Anschlag . . . 280 fl.

wiederholt im öffentlichen Aufstreich verkauft.
Den 7. Mai 1875.

K. Gerichtsnotariat.
H. W. Niempp.

Herdmannsweiler,
Gerichtsbezirks Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

In der außergerichtlich zu erledigenden Schuldsache des
Jakob Bann, Bauern von Herdmannsweiler,
kommt dessen Anwesen, bestehend in
Einem 2stöckigen Wohnhaus mit gewölbtem Keller,
Einer Scheuer mit Viehstall,
Ein Wasch- und Backhaus mit

Brennerei-Einrichtung,
Wagenhütte und Schweinestall
6 Nr 02 M. areal und Hofraum
21 Nr 64 M. Garten
2 H. 55 Nr 20 M. Acker
1 H. 1 Nr 75 M. Wiesen
43 Nr 41 M. Weinberg



in ca. 30 Parzellen.

zusammen angeschlagen zu
4 H. 28 Nr 02 M. = $13\frac{1}{8}$ M. 30,9 Rth. 13,276 fl.

am **Montag den 31. Mai d. J. Morgens 10 Uhr**
auf dem Rathhause in Herdmannsweiler stückweise im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf. Wenn sich Liebhaber zeigen, wird auch ein Versuch im Ganzen gemacht.
Den 12. Mai 1875.

K. Amtsnotariat Winnenden.
Dinkelacker.

Wittenfeld.

Eichenrinden-Verkauf.

Am **Mittwoch den 19. d. M.**
Nachmittags 1 Uhr

verkauft die hiesige Gemeinde, gegen baare Bezahlung circa
400 Str. Eichenrinde
im Schlag Zuckmantel, wozu Liebhaber eingeladen sind.
Den 13. Mai 1875.

Schultheißenamt.
Läpple.

Privat-Anzeigen.

Krieger-Verein Waiblingen.

Diejenigen Mitglieder, welche sich bei der am nächsten Montag den 17. Mai in Fellbach stattfindenden Fahnenweihe betheiligen wollen, versammeln sich an diesem Tag präzis 11 Uhr bei

Vorstand **Ankele**.



Waiblingen.

Feuerwehr!



Am Pfingstmontag Morgens $\frac{1}{2}$ 6 Uhr Hauptübung der gesammten Feuerwehr. Es haben hierbei die Steiger und Spritzenmannschaft, Netter I. II. III. Abtheilung, Wachmannschaft, Pumpmannschaft, I. II. III. III. sowie die neugebildete V. Abtheilung welche zu der neuen Spritze bestimmt ist, Buttenmannschaft I. II. Abtheilung und die Schapfenmannschaft vor dem Spritzenhaus anzutreten. Sollte bei Einzelnen Hindernisse eintreten, so haben sie sich bei ihren betreffenden Obmännern zu melden, wer aber ohne Entschuldigung und ohne genügenden Grund fehlt, verfällt ohne Rücksicht in die §. 14 der Statuten vorgemerkten Strafen.

Das Commando.

Waiblingen.

David Oppenländer, G.-Rth. verkauft aus Auftrag folgende Güterstücke:

$\frac{3}{8}$ M. 23,9 Rth. Baumgut im Schmann, neben Kielmaier.
M. 40,1 Rth. Baumgut ebendasselbst, neben G.-Rth.

Pfander.
 $\frac{3}{8}$ M. 29,4 Rth. in der Sauhalten, neben Wölpert.

$\frac{4}{8}$ M. 14,8 Rth. im Sehrenbach, neben Schnell.

$\frac{1}{8}$ M. 20,5 Rth. ebendasselbst, neben Würtele.

$\frac{6}{8}$ M. 8,5 Rth. Acker in den krummen Neckern neben Schlicht.

Bei diesen Gütern wird das erste Drittel bis Martini zahlbar.

Der Verkauf findet am **Pfingstmontag Abends 6 Uhr** bei Thomas Ferrer statt.

Waiblingen.

Einige Nester sehr schön gesponnenes **Maschinen-Garn** aus Wörmberg, sind zu verkaufen bei **Jm. Scheffel**.

Reines

Rindschmalz

empfehlst billigst

der Obige.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.

Am Pfingstmontag Abends 6 Uhr verkaufe ich bei Johannes Ferrer mein bestehendes 2stöckiges Wohnhaus mit gutem gewölbtem Keller nebst Garten und Hintergebäude, wozu ich Kaufliebhaber freundlichst einlade.

Johannes Betsch.

Krieger-Verein Waiblingen.

Diejenigen Mitglieder, welche einrücken müssen, wollen sich heute Abend 8 Uhr bei Vorstand **Ankele** einfinden.

Waiblingen.

2 trüchtige

Kühe

beide noch milchgebend hat zu verkaufen.
Wer? sagt die Redaktion.

Turn-Verein Waiblingen.

Der Verein macht am nächsten Sonntag bei günstiger Witterung eine Turnfahrt über Lorch, Hohenstauffen nach Göppingen.

Diejenigen Mitglieder und Freunde des Vereins, welche sich noch dabei betheiligen, werden ersucht, längstens bis heute Abend bei Hrn. Vorstand **Zweigle** sich anzumelden.

Abfahrt nach Lorch Morgens 5 Uhr.

Sammlung bei G. Thurner auf dem Bahnhof.

Hente Samstag Abends 8 Uhr

wollen diejenigen, welche sich bei der Turnfahrt betheiligen zu einer kurzen Besprechung bei D. Ankele sich einfinden.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Anzeige & Empfehlung.

Meiner werthesten Kund- und Nachbarschaft, sowie einem verehrlichen Publikum mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Haus in der Grabenstraße bezogen habe.

Ich empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, sowohl Glaser- wie Schreinerarbeit, auch werden Bilder eingerahmt.

Ich bitte meine wertheste Kundenschaft um das fernere Zutrauen. Es wird reelle und pünktliche Bedienung zugesichert.

Achtungsvoll

**Hermann Petter,
Schreiner & Glaser.**

Großheppach.

Anzeige & Empfehlung.

Einem geehrten, hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich meinen Wohnsitz als

Schneidermstr. & Kleiderhändler

von Bentelsbach nach Großheppach verlegt habe, und empfehle mich nach Muster-Façon und zu den billigsten Preisen zu arbeiten.

Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen dankend, bitte ich es auch ferner auf mich überzutragen.

Ebenso bringe ich mein Lager in fertigen Kleidern & Tuch zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll

**Jr. Schmid,
Kleiderhändler.**

Theater.

☛ Sonntag als am ersten Feiertag bleibt die Bühne geschlossen. ☛
Dafür findet heute **Samstag Abend** eine Vorstellung statt.

Deborah, oder Christ u. Jüdin.

Volksschauspiel in 5 Akten von Dr. Mosenthal.

Montag den 17. Nachm. 4 Uhr

Kinder-Vorstellung.

Die Candidatenwahl oder Der gerade Weg ist der Beste.

Lustspiel in 2 Akten von Kozzebue.

Abendvorstellung: **Der häusliche Zwist.**

Lustspiel in 1 Akt.

Hierauf:

Flotte Bursche.

Posse mit Gesang in 1 Akt von Salingri.

Vielseitigem Wunsch, eine Kindervorstellung zu geben nachzukommen, erlaube ich mir die Jugend zu diesem gewiß unschuldigen Vergnügen ganz ergebenst einzuladen.

Kinder zahlen auf allen Plätzen zu dieser Nachmittagsvorstellung die Hälfte.

Achtungsvoll **H. Wagler.**

Waiblingen.

Einem wohlgezogenen

jungen Menschen

nimmt unter günstigen Bedingungen in die Lehre.

J. Niemann, Schreinerstr.

Waiblingen.

Zu vermietthen sogleich oder bis Jakobi:
Ein schönes heizbares

Zimmer

sammt Kof, Küche, Holzammer und sonstigen Räumlichkeiten bei

G. C. Herzog.

Waiblingen.

Meine obere

Wohnung,

bestehend in vier Zimmer und allem erforderlichen Raum, habe ich auf Jakobi zu vermietthen.

Johannes Kuppinger.

Waiblingen.

Hochzeitseinladung.

Alle Freunde und Bekannte, wie auch die verehrl. Mitglieder der Feuerwehr und des Kriegervereins, lade ich zu meiner Tochter Hochzeit am Pfingstmontag im Gasthaus z. Adler freundlichst ein.


Karl Becherer.

Eine Badereise


zur Stärkung oder Wiederherstellung der Gesundheit kann nicht Jeder unternehmen, theils der Kosten und anderntheils der häuslichen oder geschäftlichen Verhältnisse wegen. Allen Diesen nun empfehlen wir als Ersatz der Brunnentur „**Dr. Airy's Naturheilmethode.**“ — Versäume Niemand, selbst wenn noch so schwer darniederliegend, sich das weltberühmte illustrierte Werk: „**Dr. Airy's Naturheilmethode, Originalausgabe von Richters Verlagsanstalt in Leipzig**“ anzuschaffen. Dies 25 Bogen starke illustrierte Buch kostet nur 1 Mark und ist in allen größeren Buchhandlungen vorrätzig.

Kommelshausen.

Haus- & Viehverkauf.

 Unterzeichneter verkauft am Pfingstmontag 17. Mai, Nachmittags 3 Uhr in der Wirthschaft zur Krone aus freier Hand:

1 neumelkige Kuh 2 1/2 Jahr alt, dto. eine neumelkige Gais 3 Jahr alt, ein gut

 eingerichtetes Wohnhaus, welches sich hauptsächlich für einen Wagner eignen würde, indem kürzlich ein Wagner mit Tod abgegangen ist und jetzt ein Wagner für die Gemeinde sehr bedürftig wäre.

Friedr. Kurrle.

Wichtig für Kranke!

Damit alle Kranken sich von der Richtigkeit d. illustr. Buches **Dr. Airy's Naturheilmethode** überzeugen können, wird von **Richter's Verlags-Anstalt** in Leipzig ein 80 Seit. frz. Auszug gratis und **freco.** versandt. Jeder Leidende, welcher **schnell und sicher** geholt sein will, sollte sich den Auszug kommen lassen.

Waiblingen. Wirthschafts-Gröffnung.



Dem geehrten Publikum erlaube mir die er-
gebenste Anzeige zu machen, daß ich heute meine
Wirthschaft mit gutem Flaschenbier, neuen Wei-
nen, sowie Kegelbahn eröffnet habe.



W. Mutenrieth,
Ecke der Stuttgarter- & Gartenstraße.

Vorhang-Stoffe

in allen Arten & großer Musterauswahl:

in schmal von 8 fr. an bis zu fl. 1. 48 fr. per Meter,
in breit (brochirt) von fl. 1. 36 fr. an bis zu fl. 8. pr. Stock,
in breit gestickt von fl. 4 1/2. an bis zu fl. 40. pr. Stock.

Max Nathan in Stuttgart.

H. 71,710

Ecke der Salwer- und Langenstraße,
im Hause des Fau'schen Töchterinstituts.

Cigarren-Offerte.

Hiedurch beehren wir uns einem geehrten Publikum unsere große Cigarrenfabrik
auf das Angelegenlichste zu empfehlen.

Durch unser bedeutendes Etablissement, sowie unsere überseeischen Verbindun-
gen und direkten Einkäufe, sind wir in den Stand gesetzt, ein so großes Lager hiesiger
und echt importirter Cigarren zu halten, daß wir allen Anforderungen genügen und
unsern werthen Kunden eine billige und doch feine Cigarre liefern können.

Außerdem bieten wir unseren werthen Auftraggebern auch noch den Vortheil, daß
wir Sendungen von 1/2 Wille an franco versenden.

Unsere hiesigen, sowie importirten Cigarren in dem Preise von 10 Thlr. bis
100 Thlr. etc. zeichnen sich durch einen weißen Brand, sowie guten Geschmack und
feinem Aroma aus.

Sendungen innerhalb des deutschen Reichs liefern zollfrei.

Gefl. Bestellungen beliebe man zu richten an die

Cigarrenfabrik

von

Krüsch & Jahn, Hamburg.

Die billigste,

sowie für das Leder zuträglichste neue
deutsche Wicse, auch Guttapercha
Wicse, alle Sorten Schwefelschnit-
ten, Sichtpapier, Pommade, offen
und in Schachteln etc. empfiehlt bestens

Wilh. Seitter,

(H 71365) chemische Fabrik
in Ludwigsburg.

Waiblingen.

Die Unterzeichneten erlauben sich ihre
neuesten 334 der verschiedensten

Tapetenmuster,

welche bei **Jm. Scheffel** auszuwählen
sind, bestens zu empfehlen.

Die Backhaus'sche

Tapetenfabrik in Heilbronn.

Tages-Neuigkeiten.

Stuttgart, 13. Mai. Seine Majestät der König
sind gestern Abend von dem zu Besichtigung des Abwässer-
werkwerks unternommenen Ausflug wieder zurückgekehrt und
haben nunmehr auf der K. Villa bei Berg Wohnung genommen,
wohin Ihre Majestät die Königin schon am 11. d. M. übergeste-
belt sind. Die geschäftlichen Vorträge werden Seine Majestät, wie sonst,
im hiesigen Residenzschloße entgegennehmen.

Berlin, 12. Mai. Fürst Gortschakoff wurde gestern Nach-
mittags von der Kaiserin, heute Mittag vom Kaiser, hierauf vom
Kronprinzen empfangen. Kaiser Alexander besuchte gestern nach
der Rückkehr von Potsdam die Feldmarschälle Graf Moltke und
Fhrn. v. Manteuffel. Heute findet Galadiner im königlichen

Palais bei den Majestäten statt, wozu 120 Personen eingeladen
sind, darunter Fürst Gortschakoff, die russische Botschaft, die Feld-
marschälle und die Kommandeure, der Regimenter, deren Chef Kaiser
Alexander ist. Abends ist Ball im Opernhause. — Der deutsche
Kronprinz kehrt morgen nach Italien zurück.

Bukarest, 12. Mai. Bei den gestrigen Wahlen fanden
abermals Unruhestörungen durch mit Messern und Knitteln bewaffnete
Banden statt. Mehrere Wähler wurden verwundet. Das Militär
stellte die Ruhe wieder her.

**Am nächsten Dienstag erscheint kein Blatt.
Das Donnerstagblatt erscheint am Mittwoch.**

Hiezu eine Beilage.

Redaktion, Druck und Verlag von C. F. Buch in Waiblingen.

Weisse Lebensessenz

von Apoth. Schrader in
Feuerbach-Stuttgart.

Berühmtes Hausmittel gegen Magen-
leiden, allgemeines Uebelbefinden etc. besorgt
per Flasche 36 fr.

in Waiblingen C. F. Buch,
in Wimmenden beide Apotheken.

Elektromotorische

Zahnhalsbänder,

um Kindern das Zahnen zu erleichtern &
Stück 1 Mark von Apoth. Schrader,
Feuerbach-Stuttgart, vorrätzig bei
C. F. Buch Waiblingen,
beide Apotheken Wimmenden.

Chocoladen

der Kaiserl. Königl.

Hof-Chocoladenfabrik:

Gebrüder Stollwerk in Köln,
wegen vorzügl. Qualität allgemein
bevorzugt, befinden sich auf Lager
in Waiblingen bei
Conditor Gottl. Wirth.

Robert's Streupulver

zum Einstreuen wunder Kinder das hilf-
reichste Mittel; per Schachtel 12 fr.
in Waiblingen bei C. F. Buch,
in Wimmenden beide Apotheken.

Öelgemälde

in prachtvollen Rahmen von 3 fl. 30 fr.
an sind aufgestellt bei

C. F. Buch.

Beilage zum „Remsthalboten“

Amts- und Intelligenzblatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Samstag, den 15. Mai 1875.

Nro. 56.

Remsthal-Fahrtenplan vom 15. Mai 1875 an. Stuttgart-Nördlingen.

Stationen.		Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung.					
		41. Beschl. Pers.-Z.	43. Personen-Zug.	45. Personen-Zug.	47. Güterzug.*	49. Personen-Zug.	327. Güterzug mit Pers.-Bes.
		Morgens.	Vormittags.	Nachmittags.	Abends.	Abends.	
Stuttgart	Abg.	4 45	10 15	1 50	5 40*	7 30	— —
Cannstatt	Abg.	4 55	10 27	2 2	5 49	7 42	— —
Fellbach	Abg.	5 10	10 45	2 20	6 —	7 59	— —
Waiblingen	Abg.	5 17	10 53	2 28	6 5	8 7	— —
Enderzbach	Abg.	5 26	11 3	2 38	6 11	8 16	— —
Grünbach (Geradst.)	Abg.	5 34	11 10	2 46	6 15	8 23	— —
Winterbach	Abg.	5 43	11 20	2 57	6 20	8 32	— —
Schorndorf	Abg.	5 51	11 30	3 7	6 27	8 41	— —
Urbach (Haltestelle)	Abg.	— —	11 37	— —	— —	8 47	— —
Blüderhausen	Abg.	6 —	11 42	3 17	6 33	8 52	— —
Waldhausen	Abg.	6 6	11 50	3 25	6 38	8 59	— —
Lorch	Abg.	6 15	12 —	3 35	6 46	9 8	— —
Gmünd	Abg.	6 32	12 20	3 55	7 —	9 27	— —
Unterböbingen	Abg.	6 50	12 42	4 17	7 14	9 49	— —
Mögglingen	Abg.	6 59	12 52	4 28	7 23	9 59	— —
Eßlingen	Abg.	7 12	1 8	4 45	7 32	10 15	— —
Aalen	Anf.	7 20	1 18	4 55	7 39	10 25	— —
	Abg.	7 25	1 23	5 —	7 43	— —	— —
Wasseralfingen	Abg.	7 31	1 29	5 6	7 46	— —	— —
Goldshöfe	Abg.	7 46	1 50	5 22	7 57	— —	8 15
Westhausen	Abg.	8 —	2 4	5 33	8 4	— —	8 32
Lauchheim	Abg.	8 13	2 18	5 44	8 11	— —	8 49
Bopfingen	Abg.	8 37	2 45	6 5	8 26	— —	9 22
Trochtelfingen (Haltest.)	Abg.	8 46	2 53	— —	— —	— —	9 33
Pflaumloch	Abg.	8 54	3 —	6 18	8 35	— —	9 42
Nördlingen	Anf.	9 2	3 8	6 25	8 41	— —	9 55
		Vorm.	Nachm.	Abends.	Abends.	Nachts.	Nachts.

* Der Güterzug 47 führt zwischen Stuttgart und Aalen einen Wagen III. Classe. Billete nach Cannstatt werden auf diesen Zug nicht abgegeben, weil 20 Min. später ein Personenzug dahin abgeht. Außerordentlicher Personenzug an Sonn- und Festtagen bis auf Weiteres: Stuttgart Abg. 1 Uhr 30 Min. Nachm., Cannstatt Abg. 1 Uhr 40 Min. Nachm., Schorndorf Anf. 2 Uhr 40 Min. Nachm.

Nördlingen-Stuttgart.

Stationen.		Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung.					
		40. Personen-Zug.	42. Personen-Zug.	46. Güterzug.	48. Personen-Zug.	50. Personen-Zug.	52. Beschl. Pers.-Z.
		Morgens.	Morgens.	Morgens.	Vormittags.	Nachmittags.	Abends.
Nördlingen	Abg.	— —	5 45	— —	11 35	3 40	7 —
Pflaumloch	Abg.	— —	5 56	— —	11 48	3 53	7 11
Trochtelfingen (Haltest.)	Abg.	— —	6 3	— —	11 55	4 —	7 17
Bopfingen	Abg.	— —	6 16	— —	12 9	4 18	7 31
Lauchheim	Abg.	— —	6 38	— —	12 33	4 45	7 54
Westhausen	Abg.	— —	6 45	— —	12 42	4 54	8 4
Goldshöfe	Abg.	— —	6 56	— —	12 55	5 5	8 15
Wasseralfingen	Abg.	— —	7 6	— —	1 5	5 14	8 23
Aalen	Abg.	4 40	7 20	8 —*	1 18	5 25	8 34
	Abg.	4 54	7 30	8 22	1 32	5 39	8 47
Mögglingen	Abg.	5 5	7 38	8 37	1 43	5 50	8 57
Unterböbingen	Abg.	5 12	7 43	8 47	1 50	5 58	9 5
Gmünd	Abg.	5 31	7 58	9 22	2 9	6 17	9 22
Lorch	Abg.	5 45	8 10	9 44	2 23	6 31	9 35
Waldhausen	Abg.	5 53	8 17	9 56	2 31	6 38	9 42
Blüderhausen	Abg.	6 1	8 22	10 6	2 38	6 46	9 48
Urbach (Haltestelle.)	Abg.	6 5	— —	— —	— —	6 50	— —
Schorndorf	Abg.	6 14	8 32	10 28	2 51	7 —	9 59
Winterbach	Abg.	6 21	8 36	10 39	3 —	7 8	10 7
Grünbach (Geradst.)	Abg.	6 30	8 41	10 52	3 10	7 17	10 15
Enderzbach	Abg.	6 39	8 46	11 5	3 20	7 26	10 24
Waiblingen	Abg.	6 53	8 57	11 27	3 36	7 40	10 38
Fellbach	Abg.	7 1	9 5	11 38	3 45	7 48	10 46
Cannstatt	Abg.	7 17	9 18	12 5	4 2	8 4	11 2
Stuttgart	Anf.	7 25	9 25	12 18	4 10	8 12	11 10
		Morgens.	Vorm.	Nachm.	Nachmitt.	Abends.	Nachts.

* In der Regel nur mit einem Wagen III. Classe. An Sonn- und Feiertagen mit unbeschränkter Personenbeförderung in II. u. III. Cl. Außerordentlicher Personenzug an Sonn- und Feiertagen bis auf Weiteres: Schorndorf Abg. 6 Uhr 30 Min. Abends, Cannstatt Abg. 7 Uhr 50 Min. Abends, Stuttgart Anf. 8 Uhr — Min. Abends.

Tages-Neuigkeiten.

Bekanntmachung, betreffend Ausführung außerordentlicher Personenzüge über die Pfingstfeiertage.

Aus Anlaß des stärkeren Personenverkehrs während der Pfingstfeiertage werden nachbezeichnete außerordentliche Personenzüge ausgeführt:

Am Samstag den 15. Mai, am Pfingstsonntag den 16. Mai, am Pfingstmontag den 17. Mai.

Zwischen Stuttgart und Schorndorf:

a) von Stuttgart nach Schorndorf:

- Stuttgart, Abg. 5 Uhr 5 Min. Abds.,
- Cannstatt, Ant. 5 Uhr 12 Min. Abds.,
- " Abg. 5 Uhr 16 Min. Abds.,
- Fellbach, Abg. 5 Uhr 34 Min. Abds.,
- Waiblingen, Abg. 5 Uhr 41 Min. Abds.,
- Enderzbach, Abg. 5 Uhr 50 Min. Abds.,
- Grunbach, Abg. 5 Uhr 58 Min. Abds.,
- Winterbach, Abg. 6 Uhr 8 Min. Abds.,
- Schorndorf, Ant. 6 Uhr 15 Min. Abds.

b) Von Schorndorf nach Stuttgart.

- Schorndorf, Abg. 6 Uhr 30 Min. Abds.,
- Winterbach, Abg. 6 Uhr 40 Min. Abds.,
- Grunbach, Abg. 6 Uhr 52 Min. Abds.,
- Enderzbach, Abg. 7 Uhr 3 Min. Abds.,
- Waiblingen, Abg. 7 Uhr 19 Min. Abds.,
- Fellbach, Abg. 7 Uhr 30 Min. Abds.,
- Cannstatt, Ant. 7 Uhr 46 Min. Abds.,
- Abg. 7 Uhr 50 Min. Abds.,
- Stuttgart, Ant. 8 Uhr — Min. Abds.

Am Pfingstsonntag den 16. Mai und am Pfingstmontag den 17. Mai.

a) Von Stuttgart nach Schorndorf.

- Stuttgart, Abg. 1 Uhr 30 Min. Nachm.,
- Cannstatt, Ant. 1 Uhr 37 Min. Nachm.,
- Abg. 1 Uhr 40 Min. Nachm.,
- Fellbach, Abg. 1 Uhr 58 Min. Nachm.,
- Waiblingen, Abg. 2 Uhr 6 Min. Nachm.,
- Enderzbach, Abg. 2 Uhr 16 Min. Nachm.,
- Grunbach, Abg. 2 Uhr 24 Min. Nachm.,
- Winterbach, Ant. 2 Uhr 32 Min. Nachm.,
- Abg. 2 Uhr 34 Min. Nachm.,
- Schorndorf, Ant. 2 Uhr 40 Min. Nachm.

b) Von Stuttgart nach Waiblingen.

- Stuttgart, Abg. 9 Uhr 55 Min. Vorm.,
- Cannstatt, Ant. 10 Uhr 2 Min. Vorm.,
- Abg. 10 Uhr 7 Min. Vorm.,
- Fellbach, Abg. 10 Uhr 25 Min. Vorm.,
- Waiblingen, Ant. 10 Uhr 30 Min. Vorm.

Sämmtliche außerordentliche Züge führen Personenwagen II. und III. Klasse und halten auf den Zwischenstationen kurze Zeit an.

London, 10. Mai. Wie nunmehr feststeht, sind von den 254 Passagieren und 101 Mannschaften des „Schiller“ 312 umgekommen. Die Geretteten wurden von den Agenten der Schiffsahrtsgesellschaft in Penzance in Empfang genommen und versorgt. — Dem „Standard“ zufolge hat der Capitän des Schiffes sein Möglichstes, um Verwirrung fernzuhalten; er feuerte zuletzt seinen Revolver über die Köpfe der Passagiere und Mannschaft hin ab. Letztere soll aber das Beispiel des Capitäns nicht befolgt, und vielmehr an die eigene Lebensrettung als an die der Frauen und Kinder gedacht haben.

Verschiedenes.

Haltern, 3. Mai. In einem Wagen zweiter Klasse bei dem Schnellzuge von Hamburg auf der Strecke zwischen Dülmen und der hiesigen Station trug sich ein schrecklicher Vorfall zu. In demselben saßen zwei Herren schon von Hamburg ab. Die Fahrzeit wurde durch eine muntere Unterhaltung auf das Angenehmste ausgefüllt. Plötzlich bringt der eine Herr auf seinen Reisegefährten mit einem Todtschläger ein. Der Angegriffene setzte sich zur Wehre. Nunmehr zieht der Angreifer ein Dolchmesser und bringt seinem Reisegefährten fünf gefährliche Messerstiche bei. Inzwischen war die Station Haltern erreicht worden. Der Verwundete hatte noch so viel Kraft, Hilfe herbeizurufen, und ist in unserem Orte zurückgeblieben. Die Wunden sollen lebensgefährlich sein. Der Angreifer, bei welchem Geistesstörung nachgewiesen ist, wurde unter polizeilicher Begleitung nach Aachen geführt, wo er der belgischen Polizei überwiesen werden soll, die ihn dann bis zu seinem Reiseziel Paris zu begleiten haben wird.

— Das „Mainzer Tagblatt“ bringt folgende Anekdote: „Auf dem hiesigen Viehhofe kam am letzten Markttag ein seltsamer Kauf zum Abschlusse. Ein Bauer aus der Pfalz war mit einer Kuh anwesend und verlangte dafür von einem Metzger 90 Gulden. Rasch antwortete der Metzger: „Du bekommst 150 Gulden, aber in wöchentlichen Raten von sechs Kreuzern? Das hohe Angebot überraschte den Bauer so sehr, daß er sofort einschlug und der Handel war abgeschlossen. Gerechnet hat der Bauer nicht, denn wenn er das Facit gefunden hätte, daß er erst in 28 Jahren und 44 Wochen vollständig bezahlt wird und dazu noch die Zinsen von 90 Gulden (seiner Forderung) in Betracht gezogen hätte, würde er wohl das Unsinnsige des Kaufvertrages begriffen haben.“

— **(Ein billiges Pferd.)** Am letzten Montag wurde auf dem Rottweiler Markt ein Pferd für 3 Bagen verkauft. Dem Vernehmen nach war der Sachverhalt folgender: Ein Mann von St. hatte ein Pferd feil und ein Händler feilschte längere Zeit mit ihm, so daß er zuletzt ungeduldig wurde und sich zu der unwürdigen Aeußerung hinreißen ließ: „Weißt du was! wenn du mir 3 Bagen gibst, so ist das Pferd dein.“ Der Händler schlug sofort ein und bezahlte den verdubten Bauern mit drei Schweizerbagen. Natürlich wollte der Verkäufer jetzt Spaß gemacht haben, aber dem Käufer war es Ernst und er berief sich auf Zeugen. Die Sache ist nun beim Gericht anhängig und wird es jedenfalls einen theueren Spaß geben und vielleicht Manchem zur Warnung dienen.

— **Amerikanisches.** Ein Mann in Nevada, der sieben heirathsfähige Töchter hatte, gewann ein Blatt, das Gerücht auszustreuen, daß er sieben Fässer mit Gold gefüllt in seinem Keller eingeschlossen habe, und in fünf Monaten waren alle seine Mädchen verheirathet. — In San Francisco besteht die Sitte, daß die Eltern eines wohlhabenden Mädchens, welches heirathet, bei Juwelieren eine ganze Juwelenausstellung miethen, die dann im Braut- hause aufgestellt und als Sammlung von Hochzeitsgeschenken ausgegeben wird. Unter den Gästen ist gewöhnlich ein Vertrauensmann des Juwelieres vertreten, der post festum alles wieder zusammenpackt und fortträgt. — Auf einem Bahnhofe in Chicago verabschiedete sich kürzlich ein Ehepaar, und der nach Europa abreisende Gatte sagte: Vergiß mich nicht und höre nicht auf, mich zu lieben!“ „Niemals, niemals!“ schluchzte die Frau, zog ihr Taschentuch heraus und machte einen Knoten darin, damit sie sich des Versprechens erinnere.

— **(Geschenk für den Kaiser.)** Ein Einwohner von Hamburg, Herr Rudolf Budach, hatte den Geburtstag des Kaisers benutzt, um durch den Vorleser Sr. Majestät, Geheimen Hofrath Schneider, ein seltenes Geschenk zu überreichen, nämlich eine Sieges-Schnupftabaksdose aus der Zeit Friedrich's des Großen. Auf derselben sind sämmtliche Siege des 7jährigen Krieges eingravirt, und wurde das seltene Geschenk auch mit allem Dank angenommen. Wie die Köln. Ztg. mittheilt, ließ der Kaiser dem Spender seine Wünsche in Bronze als Gegengeschenk überreichen.

— Die Prämien des „Lahrer Sinkenden Boten“ für 1875 vertheilen sich, wie folgt: 1. Prämie 300 Mark No. 60,474. 2. Prämie 180 Mark No. 221,060. 3. Prämie 150 Mk. No. 76,107. 4. Prämie 120 Mark No. 655,255. 5. Prämie 105 Mark No. 347,913. 6. Prämie 90 Mark No. 9,526. 7. Prämie 75 Mark No. 194,699. 8. Prämie 60 Mark No. 82,748. 9. Prämie 30 Mark No. 513,832.

Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt am 8. Mai 1875.

Dinkel per Ctr.	4 fl. — kr.	3 fl. 57 kr.	3 fl. 54 kr.
Haber per Ctr.	4 fl. 57 kr.	4 fl. 54 kr.	4 fl. 51 kr.

Gewicht und Preis von 1 Scheffel, nach Durchschnittspreisen berechnet:

Dinkel:	Haber:
Höchst. 156 Pfd. 6 fl. 10 kr.	Höchst. 172 Pfd. 8 fl. 25 kr.
Mittel. 150 Pfd. 5 fl. 56 kr.	Mittel. 168 Pfd. 8 fl. 13 kr.
Gering. 143 Pfd. 5 fl. 39 kr.	Gering. 162 Pfd. 7 fl. 56 kr.

Gold-Curs

vom 12. Mai 1875.

	Rmk.	Pfg.	fl.	kr.
Pistolen Doppelte	16	75—80	9.	46—48
Pistolen	16	57—62	9.	40—42
Holl. fl. 10—Stücke	16	85—90	9.	50—51
Dukaten	9	60—65	5.	34½—36
20-Franken-Stücke	16	33—37	9.	31½—33
Engl. Sovereigns	20	50—55	11.	57½—59
Russ. Imperiales	16	80—85	9.	49½—51½
Dollars in Gold	4	19—22	2.	26—27